|  |  |
| --- | --- |
| **Anlage 1 zum Vertrag**  **nach DE-UZ 65  DIESE Konformitätserklärung GILT FÜR: Antragsteller** | **Bitte nur dieses Formular verwenden!** |

**Umweltzeichen für "** **Koch- u.** **Heißfilterpapiere und Backpapiere "**

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragsteller:**  (vollständige Anschrift) |  |
| **Ansprechpartner für Rückfragen:** |  |
| **E-Mail-Adresse:** |  |
| **Telefonnummer:** |  |
| **Handelsname des Produktes:** |  |
| **Produktkategorie (Teefilter(papiere)/Kaffeefilter(papiere))** |  |
| **Inverkehrbringer:**  (Bitte vollständige Anschrift) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziffer:** | Hiermit wird erklärt, dass |
| **3.1.2** | - die Koch- und Heißfilterpapiere der Empfehlung XXXVI/1. Koch- und Heißfilterpapiere und Filterschichten des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR) in der jeweils gültigen Fassung entsprechen |
| **3.1.3** | * als Faserstoff für die Koch- und Heißfilterpapiere nur Zellstoff aus Primärfasern (inklusive internem Produktionsausschuss) verwendet wird |
| **3.1.4** | - das für die Produktion des Zellstoffs verwendete Holz aus kontrollierten Quellen  und nachweislich zu mindestens 70 % aus zertifizierten Wäldern stammt, die  nach den Grundsätzen einer ökologischen und sozialverträglich Forstwirtschaft  bewirtschaftet werden |
| **3.1.5.1** | * jeder einzelnen der Belastungspunkte PCSB, PN, PP der Abwasseremissionen bei der Zellstoffherstellung einen Wert von jeweils 1,5 nicht überschreitet und die Summe der Belastungspunkte der Abwasseremissionen (PCSB, PN und PP) einen Wert von 3,0 nicht überschreitet. |
| **3.1.5.2** | - für jeden einzelnen der Belastungspunkte PSchwefel und PNOx ein Wert von  jeweils 1,5 nicht überschritten wird und die Summe der Belastungspunkte der  Abluftemissionen (PSchwefel und PNOx) einen Wert von 2,0 nicht überschreitet.  - die Staubemissionen den Grenzwert von 0,35 kg Staub/Tonne lufttrocken  nicht überschreiten |
| **3.1.5.3** | - der spezifische Energieverbrauch bei der Zellstoffherstellung folgende  Grenzwerte nicht übersteigt:  Elektrische Energie: ≤1.100 kWh/Tonne lufttrocken  Wärmeenergie: ≤7.900 kWh/Tonne lufttrocken  - der Verbrauch an elektrischer Energie zur Zellstoffproduktion über einen  Zeitraum von 12 Monaten ermittelt und auf die Zellstoffproduktion (Tonnen  lufttrocken) in diesem Zeitraum bezogen wird  - der Verbrauch an Wärmeenergie zur Zellstoffproduktion über einen Zeitraum  von 12 Monaten ermittelt und auf die Zellstoffproduktion (Tonnen lufttrocken) in  diesem Zeitraum bezogen wird |
| **3.1.5.4** | - die in den Produkten eingesetzten Faserstoffe nicht gebleicht sind |
| **3.1.6.1** | - als **Direkteinleiter** die Emissionswerte gemäß Tabelle 1 eingehalten wurden,  Tabelle 1: Zulässige Höchstwerte für Emissionsparameter (Abwasser) bei der Papierherstellung als Jahresmittelwerte   |  |  | | --- | --- | | Parameter | Zulässiger Höchstwert | | Abwasser-Volumenstrom | 10 m³/Adt | | CSB | 0,40 kg/Adt | | BSB5 | 0,15 kg/Adt oder <25 mg/l | | Abfiltrierbare Stoffe | 0,20 kg/Adt | | AOX | < 0,01 kg/Adt | | Gesamt N (anorganisch + organisch N) (TNb) | 0,05 kg/Adt oder 15 mg/l | | Gesamt-P | 0,003 kg/Adt oder 1 mg/l |   Adt = Tonne luftgetrocknetes Papier (Air dried ton)  CSB = Chemischer Sauerstoffbedarf  BSB5 = Biologischer Sauerstofbedarf (5 Tage)  AOX = Adsorbierbare Organisch gebundene Halogene  Gesamt N = Gesamt Stickstoff TNb = Gesamter gebundener Stickstoff (engl. Total Nitrogen bound).[[1]](#footnote-1)  Gesamt P = Gesamt Phosphor  -als **Indirekteinleiter** die Grenzwerte in der Tabelle 1 und insbesondere für den Abwasser-Volumenstrom und den AOX-Wert am Ort der Vermischung, eingehalten wurden, |
| **3.1.6.2** | - bei der Herstellung von Koch- und Heißfilterpapieren folgende Werte für den  Strom- bzw. Prozesswärmeverbrauch als Jahresmittelwerte nicht überschritten  werden:  Elektrischer Strom: ≤800 kWh/Tonne Papier  Prozesswärme: ≤1.700 kWh/Tonne Papier  Die Überschreitung der Summe aus Prozesswärme- und elektrischem Strombedarf um insgesamt 10% ist zulässig; |
| **3.1.7** | - als Fabrikationshilfsstoffe und Papierveredelungsstoffe dürfen keine Stoffe als  konstitutionelle Bestandteile zugesetzt werden, die folgende Eigenschaften  erfüllen:   1. Es dürfen keine Stoffe eingesetzt werden, die gemäß Artikel 57 Absatz 1 der REACH-Verordnung als besonders besorgniserregend identifiziert wurden und in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 derselben Verordnung erstellte Liste, die sogenannte "Kandidatenliste" aufgenommen wurden [besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)] 2. Es dürfen keine Stoffe zugesetzt werden, die gemäß der CLP-Verordnung in die folgenden Gefahrenkategorien eingestuft sind oder die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen:  * toxisch für spezifische Zielorgane der Kategorie STOT SE 1, STOT SE 2 oder STOT RE 1, STOT RE 2 * karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A, Carc. 1B oder Carc. 2 * keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A, Muta. 1B oder Muta. 2 * reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A, Repr. 1B, Repr. 2 oder Lakt * endokrine Disruption mit Wirkung auf die menschliche Gesundheit der Kategorie ED HH 1 oder ED HH 2 * endokrine Disruption mit Wirkung auf die Umwelt der Kategorie ED ENV 1 oder ED ENV 2 * persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) oder sehr persistente, sehr bioakkumulierbare (vPvB) Eigenschaften * persistente, mobile und toxische (PMT) oder sehr persistente, sehr mobile (vPvM) Eigenschaften  1. Stoffe, die in der TRGS 905 eingestuft sind als:  * krebserzeugend (K1A, K1B, K214) * erbgutverändernd M1A, M1B, M2) * fortpflanzungsgefährdend (RF1A, RF1B, RF2, RD1A, RD1B, RD2) |
| **3.1.8** | - bei der Papierherstellung keine halogenhaltigen Verbindungen mit Ausnahme der  in der BfR-Empfehlung XXXVI/1. Koch- und Heißfilterpapiere und Filterschichten  zugelassenen Fabrikationshilfsstoffe eingesetzt werden  - bei der Papierherstellung keine Komplexbildner eingesetzt werden, sowie keine  chemischen Hilfsmittel, die Glyoxal oder Formaldehyd als konstitutionelle  Bestandteile enthalten oder Formaldehyd abspalten können |
| **3.1.10** | - durch einen Aufdruck auf der Verpackung darauf hingewiesen wird, dass  Kaffeefilter und Teefilter mit Inhalt über die Biomülltonne kompostiert werden  können |
| **3.1.11** | - das Verpackungsmaterial der Verkaufsverpackung aus Papier, Pappe oder Karton  bestehen soll, dessen Faseranteil zu mindestens zu 90 % aus wiedergewonnenen  Fasern (Recyclingmaterial) besteht. Zellstoff für einen eventuellen  Frischfaseranteil der Deckschicht muss aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen  (siehe Anforderung 3.1.4.) |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort:** |  |  |  |
|  |  |  |
| **Datum:** |  |  |

**Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel**

1. TNb ist ein Summenparameter, der die Gesamtbelastung des Wassers mit Stickstoffverbindungen widerspiegelt, die darin zum Beispiel in Form von Ammonium, Nitriten oder Nitraten oder organischen Stickstoffverbindungen vorkommen können. Eine geeignete Methode zur Bestimmung dieses Parameters ist in DIN EN 12260 beschrieben. [↑](#footnote-ref-1)